

NDB-Artikel

Decius (*Dietz, Ditz*), *Jost* (Jobst) *Ludwig* Wirtschaftspionier in Polen, schlesischer Berg- und Hüttenmann, * 1485 Weißenburg (Elsaß), † 26.12.1545 Krakau.

Genealogie

Aus alter angesehenen Bürgerfamilie in Weißenburg;

V Jakob;

B Jakob, Ratsherr u. Bgm. in Thorn, Ludw.;

◦ 1519 Anna, T des Ratsherrn Joh. Krupka;

4 S, 5 T.

Leben

Um 1500 veranlaßten die Bauernunruhen und die Streitigkeiten zwischen Pfalzgraf Philipp und der Abtei Weißenburg[¶], die dann stets auf Kosten der Stadt Weißenburg ausgetragen wurden, die Brüder D., wie viele andere Mitglieder angesehener pfälzischer Familien, sich in fremde Dienste zu begeben.

1506-20 war D. Sekretär bei Hans Boner und im folgenden Jahr Hofpfalzgraf des Königs von Polen. Später erscheint er als Bergbautreibender, so in dem „Abschied zu Beuthen“ von 1533. In Schlesien erwarb D. 1538 die Güter Kupferberg, Bolzenstein, Jannowitz und Waltersdorf. Für den Bergbau in dieser Gegend erließ er eine „new bergordnung für das alt bergwergk Kupferberg in Slesien ...“ in 113 Artikeln. Auch war D. 1543 an der Ausbeutung der Zeche auf dem Altenberg bei Zuckmantel beteiligt. Gleichzeitig betätigte er sich als Schatzmeister von Wislica und vorübergehend auch als Verwaltungsleiter der Salzhütte von Wieliczka. In seinem aus drei Büchern bestehenden historischen Hauptwerk (1521) tritt er unter anderem für eine Verständigung zwischen Polen und Deutschen ein. 1526 schlug D. im Rahmen dieser Bemühungen in seiner Denkschrift „De monete cussione ratio“ die Vereinheitlichung des polnisch-preußischen, litauischen und polnischen Münzwesens und die Errichtung von Münzstätten in Krakau und Thorn vor. Gegen den Beschluß der preußischen Stände wurde die Reform durchgeführt; 1528 bis 1535 hatte D. das Amt eines Münzverwesers in Thorn inne. D., auch Vogt von Petrikau, Ratsherr in Krakau, wurde wegen seiner wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Verdienste in den polnischen Adelsstand erhoben.

Werke

Weitere W Diarii et eorum, quae memoratu digna in splendidissimis Potentissimi Sigismundi Poloniae Regis et Serenissimae Dominae Bonae ..., nuptiis gesta, Weißenburg 1518;

Ad Sigismundum, invictissimum Regem Poloniae, Rusiae, Prusiae ..., 1518;

Vita hominum mors solum hoc est vivere, siquis res dignas longa posteritate gerat (De vetustatibus Polonorum, De Jagellonum familia, De Sigismundi regis temporibus), Krakau 1521 (*Anhang z. d. d. D. hrsg. Chronik d. Matthias Miechowita*);

Sendbrief v. d. großen Schlacht ... in Litten am 27.tag Januarii d. 1527. Jars ..., 1527.

Literatur

B. Hertzog, Edelsäß. Chronik, Straßburg 1592, S. 216 f.;

K. Römer, De Jodoci Ludovici Decii vita scriptisque, Breslau 1874;

E. Kiock, in: K. Lück, Dt. Gestalter u. Ordner im Osten, Posen ²1942, S. 75-82 (L);

A. Perlick, Oberschles. Bergu. Hüttenleute, 1953, S. 29, S. 38 f., S. 235 (L);

Altpreuß. Biogr. I (*unter Dietz, L*).

Autor

Alfons Perlick

Empfohlene Zitierweise

, „Decius, Jost Ludwig“, in: Neue Deutsche Biographie 3 (1957), S. 542 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
